

EXPERTEN-
SPRECHSTUNDE

GESUNDHEITS-FRAGEN

UNSERE MEDIZINER ANTWORTEN



DR. IRMGARD GRUBER,
 Augenärztin
 mit Wahlarztpraxis
 in 1040 Wien. Infos:
www.augenarzt-gruber.at

FRAGE:

Ich habe wiederkehrende Augenentzündungen. Was kann ich tun?

Stefanie T., Wien

ANTWORT: Häufig ist eine Lidrandentzündung die Ursache für wiederkehrende Augenentzündungen. Verdicktes Talgdrüsensekret, das die Ausführungsgänge in den Lidern verstopft, eine übermäßige Talgproduktion im Bereich der Wimpernbasis und Infektionen mit Bakterien führen zu der Entzündung. Diese kann sich mit Rötung der Augen, Augenbrennen, verklebten Wimpern (vor allem morgens!) sowie Spannungsgefühlen in den Lidern äußern. Staub, Rauch und trockene Luft verschlechtern die Beschwerden.

Behandelt wird mit warmen Kompressen und einer anschließenden Massage der Lider, um den verflüssigten Talg aus den verstopften Drüsen zu massieren. Zusätzlich ist eine zweimal tägliche vorsichtige Reinigung des Lidrandes mit Wattestäbchen empfehlenswert. Dazu Wattestäbchen mit abgekochtem Wasser oder einer speziellen Reinigungslösung anfeuchten. Benetzende Augentropfen sind ebenfalls angenehm.



DR. DORIS GAPP, Ärztin für Allgemeinmedizin im Ordinationszentrum für frauenspezifische Medizin „Woman & Health“ in Wien.
 Infos: www.womanandhealth.com und www.diehausarztin.com

Husten- und Bronchialtees aus der Apotheke lindern den Hustenreiz. Allerdings sollten sie nicht zu heiß getrunken werden!

FRAGE:

Ich habe seit Weihnachten Husten, der nicht weggeht. Ist das bedenklich?

Lena S., Innsbruck

ANTWORT: Husten, der länger als acht Wochen andauert, gehört ärztlich abgeklärt. Meistens steckt eine harmlose Erkältung dahinter, die zu einer Reizung der Bronchialschleimhaut führt. Diese kann von einer vermehrten Schleimproduktion begleitet sein. Oft ist das Hauptsymptom aber ein trockener Husten, der häufig durch eine Reizung der oberen Atemwege, z. B. der Rachenhinterwand, entsteht. Ein trockener Husten kann lästig sein, weil er den Schlaf raubt, da er in der Nacht verstärkt auftritt.

Ist die Ursache des Hustens ein grippaler Infekt, kann man diesen nur symptomatisch behandeln. Das bedeutet in erster Linie viel trinken, am besten Husten- und Bronchialtees (Achtung: nicht zu heiß, um die Rachenhinterwand nicht zusätzlich zu reizen!) aus der Apotheke. Auch „Omas Rezepte“, wie etwa Schmalz- oder Zwiebelflecke oder das Inhalieren mit Salzwasser, helfen gut. Bei Bronchitis kann, bei Lungenentzündung muss ein Antibiotikum verordnet werden. In seltenen Fällen können andere gefährliche Erkrankungen die Ursache sein, wie etwa Tuberkulose, Herzinsuffizienz, Lungenembolie oder der Rückfluss von Magensäure.

☞ Sie haben auch eine Frage zum Thema Gesundheit? Schreiben Sie uns: leserbriefe@lustaufsleben.at